

## : Pressemitteilung

### **Wahlen im Zeitalter sozialer Medien – Chancen nutzen, Risiken minimieren**

#### ***Referentinnen aus Europa, Lateinamerika und Afrika zu Gast in der Dresdner Frauenkirche***

**Dresden, 19. März 2019.** Im Vorfeld der Europa- und Landtagswahlen sprachen internationale Referentinnen am Dienstagabend bei einer hochkarätig besetzten Veranstaltung in der Dresdner Frauenkirche über Wahlen im digitalen Zeitalter. Die Hauptrede hielt Laura Chinchilla, ehemalige Präsidentin Costa Ricas und Vorsitzende der Kofi Annan Kommission für Wahlen und Demokratie im digitalen Zeitalter. Im Anschluss diskutierte sie mit Renate Nikolay, Kabinettschefin der EU-Justizkommissarin Vera Jourová, und der kenianischen Autorin und Analystin Nanjala Nyabola. Die Veranstaltung fand im Rahmen des zweiten Dresdner Forums für internationale Politik statt.

Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer sagte zur Eröffnung: „Die Nutzung sozialer Medien wie Twitter, Facebook, Instagram, YouTube oder WhatsApp gehört für viele von uns zum Alltag. Sie ermöglichen uns eine schnelle und weltweite Kommunikation mit einem großen Empfängerkreis. Für mich ist es aber auch wichtig, im politischen Wettbewerb, gerade bei den kommenden Wahlen, immer wieder klare Kante gegen Falschinformationen und Manipulationsversuche im Netz zu zeigen. Außerdem gilt: Nichts ersetzt für mich das persönliche Gespräch mit den Menschen in unserem Land! In der realen wie in der digitalen Welt ist es wichtig, Falschinformationen zu widersprechen.“

Laura Chinchilla ging in ihrer Rede ebenfalls auf Chancen und Risiken der Digitalisierung für Wahlen ein: „Ohne Frage stellen neue Technologien eine Verbesserung für uns Menschen dar. Doch auch die Risiken werden immer sichtbarer. Manipulation und Desinformation beeinflussen Wahlen weltweit, von den USA bis Großbritannien, von Brasilien bis Indien. Nicht nur die Integrität von Wahlen, auch die Demokratie ist gefährdet, deshalb müssen wir jetzt handeln!“. Sie zitierte zudem Kofi Annan, der die Kommission kurz vor seinem Tod ins Leben rief: „Technologie steht nicht still – Demokratie sollte dies ebenfalls nicht tun“.

Auch Renate Nikolay betonte: „Für die bevorstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament gilt nicht der Grundsatz ‚business as usual‘. Unsere geltenden Wahlgesetze wurden für eine offline-Welt entwickelt. Doch heute müssen wir uns gegen Manipulation und Bedrohungen durch politische Kampagnen in sozialen Netzwerken schützen. Dafür brauchen wir die Zusammenarbeit aller wichtigen Akteure: von Mitgliedstaaten, Wahlbehörden, politischen Parteien und IT-Plattformen“.

Nanjala Nyabola verwies auf die positiven Aspekte, die soziale Netzwerke unter anderem in Kenia bewirken: „Viele nutzten soziale Medien im Vorfeld der Wahlen zur informellen Wahlbeobachtung. Wir konnten dies nicht nur in Kenia, sondern auch in Nigeria und im Senegal beobachten. Die Menschen möchten den Wähler und seine Bedürfnisse nach vorne stellen, und nicht nur Geschichten über die Kandidaten hören. Auch wenn sich die Rolle privater Unternehmen hierbei kritisch diskutieren lässt, konnten sie unter anderem zu einer größeren Transparenz beitragen.“

Das Dresdner Forum für Internationale Politik bietet seit 2018 einmal jährlich eine hochrangige Plattform zur Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen internationaler Politik. Die Reihe soll dazu beitragen, das Wissen über globale Prozesse zu fördern und Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen zu schaffen. Das Forum ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) in Bonn, dem Freistaat Sachsen, der Engagement Global gGmbH und der Stiftung Frauenkirche Dresden.

**Interviewwünsche und Presseanfragen vor Ort in Dresden an:**

Katharina Rögner, mobil +49 172 923 05 99, [katharinaroegner@yahoo.de](mailto:katharinaroegner@yahoo.de)

**Oder an:**

Larissa Neubauer, Wissenschaftliche Referentin, Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), mobil +49 175 924 11 33, [neubauer@sef-bonn.org](mailto:neubauer@sef-bonn.org)

**Das Programm zur Abendveranstaltung und zur Konferenz finden Sie unter:**

[www.sef-bonn.org/veranstaltungen/dresdner-forum-fuer-internationale-politik/2019-abendveranstaltung](http://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/dresdner-forum-fuer-internationale-politik/2019-abendveranstaltung)

[www.sef-bonn.org/veranstaltungen/dresdner-forum-fuer-internationale-politik/2019](http://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/dresdner-forum-fuer-internationale-politik/2019)

